

Freie Demokraten im Kreistag Wesel, FDP – Reeser Landstr. 31 - 46483 Wesel

An  
den Landrat  
Ingo Brohl

Die Vorsitzenden der Fraktionen,  
Herrn Lange & Herrn Kraschinski z. K.

## **Anfrage: Katastrophenschutz bei Starkregenereignissen im Kreis Wesel (Teil 2)**

*Ihr Schreiben vom 29.09.2021 – DS-Nr.:526/X*

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,

ihre ausführliche Antwort zu unserer Anfrage vom 05.08.2021 haben wir dankend zur Kenntnis genommen. Sie führen umfassend aus, wie die Zuständigkeiten bei der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen geregelt sind. Bei der Kreisverwaltung sind u. a. die Fachdienste 66 und 32 zuständig, wobei bei Gefahrensituationen, die „eine bestimmte Dimension erreichen“ der „Leiter der Einsatzleitung (Kreisbrandmeister) auf Kreisebene den Einsatz übernehmen und einheitlich koordinierte Maßnahmen treffen“ kann sowie „bei bestimmten Größenordnungen wird eine Unterstützungsgruppe im Führungsraum der Kreisleitstelle tätig“.

### **Einige offene Fragen beschäftigen auf dieser Grundlage die FDP-Fraktion weiterhin:**

Die Stadt Wesel erstellt aktuell eine Starkregenrisikokarte für das Stadtgebiet Wesel, die im Ereignisfall hilfreich für die Einsatzkräfte sein kann.

1. Wäre es nicht hilfreich, für das gesamte Kreisgebiet auf die Erstellung solcher Starkregenrisikokarten zu drängen?

Im Juni 2016 gab es ein Starkregenereignis in Wesel-Blumenkamp und Hamminkeln. In Hamminkeln war vor allem der Ortsteil Ringenberg betroffen. Gleichzeitig führte die Issel Hochwasser, auch bedingt durch das Starkregenereignis. Das führte zu einer Lage, die Entscheidungen verlangte.

Es ist bekannt, dass seinerzeit der Landrat des Kreises Wesel und der Bürgermeister der Stadt Hamminkeln über geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unterschiedlicher Auffassung waren. Dies konnte der örtlichen Presse entnommen werden. Letztlich hat der Bürgermeister Hamminkeln entschieden, den Isseldeich an verschiedenen Stellen zu öffnen, so dass das Wasser in landwirtschaftliche Flächen abgeleitet werden konnte und eine zusätzliche Überschwemmung der Ortschaft Ringenberg und Hamminkeln verhindert wurde.

Wenn, wie von Ihnen beschrieben, die Verantwortlichkeiten eindeutig zugeordnet sind, dann stellt sich aufgrund der damaligen Ereignislage die Frage, warum gibt es einen Streit

**Freie Demokraten  
im Kreistag Wesel, FDP**

**Vorsitzender**  
Rudolf Kretz-Manteuffel

**Stellvertreter**  
Constantin Borges

Geschäftsstelle  
Kreishaus Wesel  
Reeser Landstr. 31  
46483 Wesel

Telefon: 0281 207 2014  
Fax: 0281 207 672014

fdp-fraktion@kreis-wesel.de

Bürozeiten:  
Mo.-Fr. 11:00-14:00 Uhr

**Wesel, 9.11.2021**

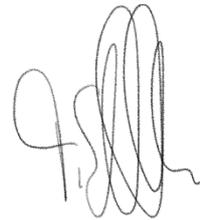
zwischen Landrat und Bürgermeister über eine Maßnahme, die erkennbar zur Entlastung der damaligen Gefahrensituation beigetragen hat.

2. Kann und wird sich so etwas im Ernstfall wiederholen?
3. Welche Erkenntnisse sind aus dem damaligen Ereignis gezogen worden?
4. Wie klar ist die Zuständigkeit geregelt, um im Ereignisfall Kompetenzschwierigkeiten auszuschließen?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Rudolf Kretz-Manteuffel



f. d. R. Timo Schmitz